

Verwaltungsvereinfachung: Papierlose Einreichung von Verwendungsnachweisen und Anträgen

Im Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ werden Verwaltungsvereinfachungen umgesetzt, um das Papier- und Postvolumen durch das Versenden von Anträgen und Verwendungsnachweisen zu reduzieren.

Verfahren:

In Kumasta wird ab sofort automatisch beim Einreichen von Anträgen oder Verwendungsnachweisen eine Art „Signatur“ der Person, die das Dokument einreicht, vergeben. Diese besteht aus dem Vornamen, Namen und der E-Mail-Adresse (Benutzernamen). Damit wird die Rückverfolgung auf die einreichende Person sichergestellt.

Bevor ein Nachweis final eingereicht wird, erscheint folgender Hinweis: „Es muss sichergestellt sein, dass die Person, die den Antrag im System einreicht, berechtigt ist die Einreichung für die antragstellende Organisation vorzunehmen.“ Bitte klären Sie vor Ort, dass diese Berechtigung vorliegt. Zusätzliche Nutzerrechte können durch Sie vergeben werden. Ist das Dokument auf diese Weise digital gezeichnet, ist eine Einreichung per Post nicht mehr erforderlich.

Wenn Sie das digitale Verfahren nicht nutzen wollen oder können, besteht die Möglichkeit, weiterhin ausgedruckte und von der berechtigten Person unterschriebene Fassungen per Post an uns zu senden.

Diese Änderungen gelten auch für bereits bewilligte Projekte.

Weitere Erleichterung bei den Verwendungsnachweisen:

Unter „Dokumente“ laden Sie bitte wie bisher Ihre Belegliste im Excel-Format hoch (Honorare, Aufwandsentschädigungen, Sachausgaben). Zusätzlich können Sie einen unterschriebenen Scan der Beleglisten als PDF hochladen, dann ist ein Versand der Beleglisten per Post nicht mehr erforderlich.

Zusätzlicher Hinweis:

Unterlagen, die personenbezogene Daten enthalten, wie bspw. Teilnahmelisten, laden Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen bitte nicht in Kumasta hoch, sondern schicken uns diese postalisch zu.